

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

Breslau, 1926-04-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Breslau 6. 4. 26

Di Liebtv.

Seit ich in der Witterung in der Märzform für mich
die Klage an H. P. und die wohl empfindend gesagt werden
kann. Willst du nicht einreden, daß die mir bald ein
zum Julem anbrach, am 12. ist Fräulein, ich wird sehr sein
singen, ich in der einmal für die. Willst du nicht die An-
lage annehmen, od. sollst du nicht zu Rufen, Habel in der Hand?
Wenn du nicht, ist es ein sehr sehr sehr, ich in der Hand. Ich
muss nicht zu wissen. Da die Tugend alle sind
jenseit, willst du nicht. Ich nicht, sondern nicht die mir?

Die Gedankenaufnahme ist dir nicht fremd, du wirst es
bekommen.

Es steht voll befeuert an dir, mein ich. Du.
Wie ist, es ist dir in der Hand. Du könntest nicht mehr
Leisten dir das am besten, das ich dir hier
bei mir mein Leben. Ich bin hier.
Ich bin hier. Ich bin hier.